

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Wintersemester 2016/17 von der Katholisch-Theologischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München als Doktor-Dissertation angenommen. Sie untersucht das Wirken der beiden Jesuiten-theologen Diego Laínez (1512–1565) und Alfonso Salmerón (1585–1585) auf dem Konzil von Trient (1545–1563). Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem kontro-verstheologischen Feld Messe und Messopfer, einer Debatte, die sich über alle drei Sitzungsperioden des Konzils hinzog.

Angeregt wurde die Arbeit während der Sommerferien 2006 als ich Hubert Jedins (1900–1980) mehrbändige Geschichte des Konzils von Trient las. Immer wieder stieß ich dabei auf Notizen, die auf verschiedene Beiträge der beiden Jesuiten hinwiesen, und die dem Diktum des Doyens der nordamerikanischen Konzilsforschung und der Erforschung der Geschichte des Jesuitenordens John W. O'Malley S. J. (* 1927), dass Laínez und Salmerón keine „zentralen Figuren auf dem Konzil“ darstellten, zu widersprechen schienen. Am Ende dieses Som-mers war die Idee geboren, dieser Frage gezielt nachzugehen.

Ich bin Professor Dr. Franz Xaver Bischof sehr dankbar, dass er die Betreuung dieser Arbeit übernommen hat. Er hat mir dabei in vielfältiger Weise Unter-stützung zukommen lassen, die aufzuzählen hier nicht möglich ist. Dabei ist er mir nicht nur zum akademischen Lehrer, sondern auch zu einem väterlichen Freund geworden.

Vielen, die zum Entstehen dieser Arbeit beigetragen haben, bin ich ebenso zu Dank verpflichtet: allen voran meinen Oberen und Mitbrüdern sowie Herrn Professor Dr. Winfried Haunerland (München), der dankenswerterweise die Erstellung des Zweitgutachtens übernommen hat. Gleichfalls danke ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der von mir konsultierten Archive und Bibliotheken, vor allen denen der Bibliothek der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt am Main. Sodann danke ich den aka-demischen Freunden und Kollegen, die das Entstehen dieser Arbeit kritisch und anregend begleitet haben, namentlich meinen beiden Mitbrüdern Profes-sor Dr. Klaus Schatz S. J. (Frankfurt) und Professor Paul Oberholzer S. J. (Rom). Für das Korrekturlesen danke ich Dr. Andreas R. Batlogg S. J., Dr. Christian Rentsch OSA, Dr. Paul Schroffner S. J. und Professor Dr. Ansgar Wucherpennig S. J., für die Erstellung des Registers meiner Hilfskraft Ingmar Vazquez S. J.

Gedankt sei schließlich den Herausgebern der *Münchener Kirchenhistorischen Studien* Professor Dr. Franz Xaver Bischof und Professor Dr. Klaus Unterburger für die Aufnahme meiner Arbeit in ihre Reihe sowie dem Verlag W. Kohlham-

mer, Stuttgart, vor allem den Lektoren Herrn Dr. Sebastian Weigert und Herrn Daniel Wünsch, für die verlegerische Betreuung.

Frankfurt Sankt Georgen, Gründonnerstag 2019

Niccolo Steiner S. J.